

**abz**

# **offene akademie**

Perspektiven  
fortschrittlicher und kritischer  
Wissenschaft und Kultur

## **Vorlesungsverzeichnis Offene Akademie 2012 in Stuttgart**

vom 13. bis 14. Oktober 2012

[www.offene-akademie.org](http://www.offene-akademie.org)

**Arbeiterbildungszentrum Süd Stuttgart  
Bruckwiesenweg 10  
70327 Stuttgart-Untertürkheim**



# Was will die Offene Akademie?

Seit dem Start der Offenen Akademie im Jahr 2004 verzeichnet sie eine wachsende Besucherzahl. Fortschrittliche, kritische Wissenschaft und Kultur sind unerlässlich zur Lösung der gravierenden Probleme in der Natur- und Gesellschaftsentwicklung.

Worin unterscheidet sich die Offene Akademie von anderen Einrichtungen? Jeder kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Denn wir setzen kein Abitur oder eine andere akademische Vorbildung voraus. Wir betreiben keine Eliteförderung, sondern Breitenbildung auf wissenschaftlichem Niveau. Die Offene Akademie ist ein Ort, an dem sich wissenschaftliche Fachleute und interessiertes Publikum auf gleicher Augenhöhe begegnen. Die Offene Akademie bedeutet weiter, dass mit ihr ein Forum geboten wird für jene Themen und Wissenschaftler, deren wichtige Erkenntnisse nicht gefördert oder gar unterdrückt werden – sei es, weil sie wirtschaftlichen Interessen mächtiger Konzerne zuwiderlaufen oder weil sie sich gegen den herrschenden Zeitgeist richten.

Die Offene Akademie steht für eine Wissenschaft und Forschung zum Schutz und zur Verbesserung von Umwelt- und Lebensbedingungen im Interesse der Bevölkerung.

Sie verwirklicht:

- weltanschauliche Offenheit,
- eine antifaschistische Grundeinstellung,
- Überparteilichkeit und finanzielle Unabhängigkeit und
- einen freundschaftlich-demokratischen Umgang miteinander.

Damit Dozenten wie Besucher gleichermaßen zu Wort kommen, wird bei uns jede Vorlesung in 45 Minuten Vortrag und anschließende 45 Minuten Diskussion mit dem Publikum aufgeteilt. Dieses Verfahren wurde von Dozenten wie Besuchern gleichermaßen begrüßt und hat sich bewährt. Wir hoffen, Ihnen gefällt dieses Konzept und wir würden Sie gerne in Stuttgart begrüßen!

**Christoph Klug, Prof. Dr. Christian Hegelmaier, Prof. Dr. Josef Lutz**  
Sprecher des wissenschaftlichen Beirats

## **Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der Offenen Akademie:**

**Rolf Becker**, Schauspieler · **Prof. Dr. Rolf Bertram**, Physiker · **Bernd Bittenbinder**, Zahnarzt · **Heinrich Breuckmann**, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaftler · **Dr. Andreas von Bülow**, Publizist · **Agathe Czulwick**, Lehrerin · **Dr. Ulla Franken**, Dipl. Pädagogin · **Prof. Dr. Rainer Frentzel-Beyme**, Umweltmediziner · **Dr. Rolf Gössner**, Rechtsanwalt, Richter und Publizist · **Dr. Colin Goldner**, Dipl. Psychologe · **Prof. Dr. Christian Hegelmaier**, Chirurg · **Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther**, Neurobiologe u. Psychiater · **Prof. Dr. Christian Jooß**, Physiker · **Christoph Klug**, Dipl.-Psychologe u. Wissenschaftsjournalist · **Prof. Dr. Knut Krusewitz**, Umwelt- und Friedensforscher · **Prof. Dr. Josef Lutz**, Elektrotechniker · **Traugott Nassauer**, Dipl.-Psychologe und Kinder- und Jugendlichentherapeut · **Jonas Norpoth**, Physiker · **Dr. Heinz Preuß**, Physiker · **Prof. Dr. Harry Rosin**, Virologe u. Arzt · **Dr. Werner Rügemer**, Publizist · **Dr. Michael Schmidt-Salomon**, Diplom-Pädagoge und Publizist · **Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake**, Physikerin · **Prof. Dr. Jürgen Schneider**, Geologe · **Dr. Marianne Thomsen**, Harare, Zimbabwe · **Günter Wallraff**, Journalist und Schriftsteller · **Prof. Dr. Jean Ziegler**, Mitglied des Beratenden Ausschusses des UNO-Menschenrechtsrats, Genf

8.00 Uhr

## Anreise und Einschreibung

Wer am Vorabend anreisen möchte, ist herzlich willkommen. Für ein Abendessen und einen gemütlichen Aufenthalt ist gesorgt. Das Arbeiterbildungszentrum Stuttgart bittet um rechtzeitige Anmeldung für Mahlzeiten und Übernachtung.

9.00 Uhr



Prof. Dr. Christian Hegelmaier,  
Hannover

## „Nach uns die Sintflut...“ – Umweltkrise und Gesellschaft

Heute, im Zeitalter der sogenannten Globalisierung, ist die Zerstörung der Natur so weit fortgeschritten wie nie zuvor. Aus ökonomischen Gründen werden maximale Gewinne anscheinend nur noch um den Preis rücksichtsloser Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen realisiert. Vor diesem Hintergrund muss sich fortschrittliche Wissenschaft in der „Offenen Akademie“ mit Überlegungen zur Gesellschaftsentwicklung der Zukunft befassen, in der die Einheit von Mensch und Natur wieder hergestellt werden kann.

**Christian Hegelmaier** ist Arzt und seit Jahrzehnten mit Fragen des Umweltschutzes befasst. Anlässlich des geplanten Baus eines AKWs in Wyl war er bereits 1975 Organisator des „Kongress gegen Kernkraftwerke“ mit 300 Teilnehmern. Heute arbeitet er als Chirurg und Chefarzt eines Krankenhauses. Hegelmaier ist Mitglied des Beirats und ein Sprecher der Offenen Akademie.

11.00 Uhr



Prof. Dr. Rolf Bertram,  
Göttingen

Stephan Moldzio,  
Braunschweig

## 18 Monate nach Fukushima

Am 11. März 2011 kam es im japanischen Fukushima zu einer der bisher größten Atomkatastrophen. Daraufhin geriet die Atomindustrie in die Defensive; in Japan wurden alle AKWs abgeschaltet. Inzwischen drängt sie erneut mit alten und neuen AKWs ans Netz. Die dramatischen Folgen der Havarie für Mensch und Natur werden bagatellisiert oder vertuscht. Radioaktiver Fallout, Verseuchung des pazifischen Ozeans durch kontaminiertes Kühlwasser und der atomare Abfall bedrohen die Existenzgrundlagen der Menschheit.

**Rolf Bertram**, emeritierter Professor für Physikalische Chemie, setzt sich als engagierter Experte gegen den unverantwortlichen Weiterbetrieb des „Atommüllendlagers“ ASSE ein. Er ist Sachverständiger in der Atomphysik, Mitbegründer der Euro-Solar-Initiative und Gründungs- sowie Beiratsmitglied der Offenen Akademie.

**Stephan Moldzio** ist gelernter Industriemechaniker bei einem Automobilhersteller. Parallel zu seiner Berufstätigkeit absolvierte er am IFM-GEOMAR in Kiel ein Studium zum Diplom-Biologen. Seitdem ist er nebenberuflich als selbstständiger Meeresbiologe tätig sowie in der Umwelt- und Gewerkschaftsbewegung aktiv.

14.00 Uhr



Kai Hippler,  
Sebastian Muschik,  
Berlin

## Energiewende mit Wasserstoff

Aktuell werden Zweifel an der Energiewende laut. Argumente: a) Kosten. Kritiker übersehen jedoch die Kosten der fossil-atomaren Energieversorgung durch Gesundheits- und Umweltschäden. Außerdem ist unsere Energieinfrastruktur unabhängig von der Energiewende in einem Zustand, der Instandsetzungen notwendig macht; b) Probleme mit der Speicherung und Verteilung. Eine ideale Lösung bietet Wasserstoff. Er kann via Gasnetz transportiert und wie Erdgas in großen Mengen unterirdisch gespeichert werden. Wasserstoff kann aus jeder Energieform hergestellt werden. Mit Brennstoffzellen können aus Wasserstoff Strom und Wärme erzeugt werden. Wasserstofffahrzeuge sind bereits marktreif. Die Energiewende ist notwendig und machbar – mit Wasserstoff wird sie optimiert.

**Kai Hippler** (21) studiert Bauwirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

**Sebastian Muschik** (22) studiert Regenerative Energien an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Beide haben zusammen in Aachen den Verein H2Works e.V. gegründet.

16.00 Uhr



Dr. Hermann Kruse, Kiel

## Unkonventionelle Gasförderung/Fracking: Risiko für Mensch und Umwelt

In Zeiten abnehmender Ressourcen sind neue Möglichkeiten der Energiegewinnung gefragt. In jüngerer Zeit kommen dabei auch die unkonventionelle Gasförderung/Fracking zum Einsatz. Weil das Verfahren mit dem Einsatz vielfältiger Chemikalien verbunden ist, bedeutet es ein großes Risiko für die Umwelt und betroffene Arbeiter. Mit der Gasförderung werden zugleich gefährliche Schadstoffe wie Quecksilber, Benzol und das radioaktive Element Radon aus der Tiefe nach oben gefördert. Messungen haben gezeigt, dass dies Menschen und Natur in der unmittelbaren Umgebung schwer belastet. Der Vortrag befasst sich auch mit der Frage, wie der Eintrag von Schadstoffen in die natürliche Umwelt sowie die Belastungen der Menschen vermieden werden können. Betroffene Bürger aus der Umgebung sind eingeladen.

**Hermann Kruse** ist tätig am Institut für Toxikologie der Universität Kiel. Er beschäftigt sich mit Analytik von Schadstoffen beim Menschen und der Umwelt, bewertet diese hinsichtlich möglicher Folgeschäden und sucht nach Alternativen.

19.30 Uhr



Liedermacher Pit Bäuml, Heilbronn

## Woody Guthrie: Songs von der Straße – Folkmusik-Revue

Woody Guthrie – geboren 1912, Urvater des politischen Folksongs, gebeutelt von den Katastrophen der Zeit: der großen Depression, den Staubstürmen und dem 2. Weltkrieg. Er war auf Amerikas Straßen unterwegs mit den Hobos und Okies, als Gewerkschafter in Streiks – die Gitarre immer dabei. So entstanden fast 3000 Lieder, Songs von der Straße für die Straße, Songs in einfacher Sprache und mit klarer Sympathie für die Unterdrückten – so wie die Lieder von Sun Heng heute, der in Guthries Fußstapfen vor chinesischen Wanderarbeitern singt, oder von Pit Bäuml selbst, der die Straße als seine Bühne bezeichnet. In seiner Folk-Revue holt er sie herein in den Saal: mit Bild- und Text-Projektionen, mit schnörkellosem Liedvortrag zur Gitarre – wie in der Fußgängerzone.

9.00 Uhr



Dr. Rolf Gössner, Bremen

## Neonazis im Dienst des Staates Zur Verstrickung des Verfassungsschutzes in Neonaziszellen und -Parteien

Ausgehend von der schockierenden Neonazi-Mordserie, die Ende 2011 ohne Zutun des Staats- und Verfassungsschutzes aufgedeckt wurde, widmet sich Rolf Gössner dem Inlandsgeheimdienst „Verfassungsschutz“, seiner braunen Vergangenheit und politischen Ausprägung. Offensichtlich ist es bei der Aufarbeitung rund um die Taten der NSU-Zelle auch zur Beweismittelunterdrückung gekommen. Es ist erschreckend, dass ein geheimes Sicherheitsorgan in einem Fall von zehnfachem Mord Akten vernichtet – genau einen Tag, nachdem bekannt wurde, dass die Mitglieder der Terrorzelle NSU für die zehn Morde an Migranten und einer Polizistin verantwortlich sind. Der VS könne aufgelöst werden und, so Gössner, offen arbeitende Forschungs- und Dokumentationsstellen könnten etwa neonazistische Strukturen analysieren.

**Rolf Gössner** ist Rechtsanwalt, Richter und Publizist, Vizepräsident der Internationalen Liga für Menschenrechte und Mitglied des Beirats der Offenen Akademie.

11.00 Uhr



Andreas Zumach, Genf

## Rüstungsexporte und die Doppelmoral des Westens

Der Tod ist wieder ein Meister aus Deutschland. Hinter den USA und Russland und vor Frankreich und Großbritannien ist die Bundesrepublik der drittgrößte Rüstungsexporteur der Erde. Ein Großteil der Waffenausfuhren der vier wichtigsten NATO-Staaten ging und geht auch weiterhin in Konfliktregionen und an diktatorische Regimes. So hat die Regierung den Verkauf von 200 Panzern an Saudi-Arabien beschlossen. Einige dieser Regime – etwa im Irak und in Libyen – wurden von NATO-Staaten militärisch angegriffen. In keinem Bereich der „Sicherheitspolitik“ sind die Doppelmoral und Verlogenheit der westlichen Demokratien größer als beim weltweiten Verkauf von Kriegsgerät.

**Andreas Zumach** (1954) arbeitet als freier Journalist und UNO-Korrespondent in Genf für Tageszeitungen wie die taz und den FREITAG sowie für Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen. Er ist Autor mehrerer Bücher über die UNO und internationale Konflikte.

14.00 Uhr



Dr. Nadja Rakowitz, Maintal

## Gesundheitsreform und Folgen für die Bevölkerung

Die Debatte über das Gesundheitswesen ist seit Jahrzehnten von der These der „Kostenexplosion“ geprägt. Zukünftig sollen der demographische Wandel und der medizinisch-technische Fortschritt dieses System angeblich bald unbezahlbar machen. Über die wirklichen Gründe für diese Strukturprobleme wird aber – das verhindern interessierte Kreise – selten öffentlich geredet: Es gibt in Deutschland nämlich nicht nur Unter- und Fehlversorgung (z.B. mangelndes Pflegepersonal im Krankenhaus), sondern zugleich eine massive und teure Überversorgung, an deren Fortbestand vor allem die Leistungserbringer Interesse haben. Die letzten „Reformen“ haben diese Ökonomisierung des Gesundheitswesens weiter vorangetrieben. In der Veranstaltung sollen diese Zusammenhänge erläutert und die Konsequenzen für Versicherte und Patienten diskutiert werden.

**Nadja Rakowitz** (1966) ist Sozialwissenschaftlerin, Geschäftsführerin des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte und Redakteurin von „express Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit“.

16.00 Uhr



Dr. Peter Spork, Hamburg

## Der zweite Code: Warum wir Macht über unser Erbgut haben

Warum verändern Erziehung, Ernährung, Liebe, Misshandlung, Sport oder Erfahrungen im Mutterleib unser innerstes Wesen? Warum prägen sie die Persönlichkeit und Krankheitsanfälligkeit eines Menschen? Warum sind wir keine Sklaven unserer Gene? Antworten liefert die neue Wissenschaft der Epigenetik. Sie macht die alte Diskussion, was ererbt und was anerzogen ist, überflüssig. Denn die Umwelt beeinflusst das Erbgut und umgekehrt.

**Peter Spork** ist laut Deutschlandfunk „der Mann, der die Epigenetik populär machte“. Er studierte Biologie in Marburg und Hamburg und arbeitet seit 1991 als freiberuflicher Wissenschaftsjournalist (u.a. „Die Zeit“, „Geo“, „bild der wissenschaft“). Er ist Autor mehrerer erfolgreicher Sachbücher, die bislang in neun Sprachen übersetzt wurden. Sein aktuelles Werk „Der zweite Code“ ist das erste populärwissenschaftliche Sachbuch über Epigenetik.

17.45 Uhr  
bis 18.30 Uhr

## Auswertung und Abschluss der Offenen Akademie

### Schriften der Offenen Akademie – Fortschrittliche Wissenschaft und Kultur

[www.offene-akademie.org](http://www.offene-akademie.org)



Christoph Klug  
Josef Lutz  
Knut Krusewitz (Hrsg.)

Dokumentationen der bisherigen Vorlesungen und Veranstaltungen der Offenen Akademie. Mit Beiträgen aus den Bereichen Philosophie, Politik, Wirtschaft, Arbeitsleben und Soziales, Umwelt, Medizin, Psychologie sowie Kultur. Alle im DIN A4-Format mit Umschlag.

Folgende Ausgaben sind derzeit erhältlich:

- **Jahrgang 2011:** ca. 150 S. 15,- € ISBN 978-3-941194-09-0
- **Jahrgang 2010:** 154 Seiten 15,- € ISBN 978-3-941194-06-9
- **Jahrgang 2008:** 199 Seiten 15,- € ISBN 978-3-941194-05-2
- **Jahrgang 2007:** 193 Seiten 15,- € ISBN 978-3-941194-01-4
- **Jahrgang 2006:** 199 Seiten 15,- € ISBN 978-3-941194-02-1
- **Jahrgang 2005:** 163 Seiten 15,- € ISBN 978-3-941194-03-8
- **Jahrgang 2004:** 207 Seiten 10,- € ISBN 978-3-941194-04-5

Bezug über den Buchhandel oder über:

[www.offene-akademie.org](http://www.offene-akademie.org)

E-mail: [info@offene-akademie.org](mailto:info@offene-akademie.org)



Karl-Dieter Bodack  
Bodack  
**Der Weg  
der Bahn**  
Ein wirtschaftliches und ökologisches Desaster

ISBN 978-3-941194-08-3  
66 Seiten, **5,- €**



Chr. Klug (Hrsg.)  
**Atomkraftwerke  
stilllegen!**  
Wissenschaftler über Gefahren der Atomenergie und ihre Alternativen

ISBN 978-3-941194-07-6  
160 Seiten, **9,80 €**



# Seminargebühren

Die Offene Akademie finanziert sich vollständig selbst. Für Vorlesungen werden folgende Seminargebühren erhoben:

	Preise in Euro	Förderpreis*	Wochenendkarte	Ser-Karte	Einzelticket
<b>Vorverkauf bis 28.09.2012</b>	Vollverdiener	60,-	48,50	27,-	-
	Vollv. und ABZ-Mitgl.	60,-	46,50	25,50	-
	Ermäßigt	-	30,-	16,-	-
	Ermäßigt u. ABZ-Mitglied	-	28,-	15,50	-
<b>Ab 29.09.2012 + an Tageskasse</b>	Vollverdiener	60,-	57,-	30,-	6,50
	Vollv. und ABZ-Mitgl.	60,-	55,-	28,50	6,-
	Ermäßigt	-	32,-	18,-	5,-
	Ermäßigt u. ABZ-Mitglied	-	30,-	17,50	4,50

\* Der Förderpreis ermöglicht die Teilnahme von Besuchern mit niedrigem Einkommen.

Die Preise sind reine Vorlesungspreise **ohne** die Abendveranstaltung. Inhaber einer Wochenendkarte erhalten auf diese 2,- € Rabatt.

## Eintrittspreis für die Abendveranstaltung am Samstag

Vollverdiener	10,- €
Ermäßigt	7,- €

**Ermäßigungen** gibt es für Studenten, Azubis, Schüler, ALG-II-Empfänger sowie für Arbeitslose und Rentner mit geringen Bezügen.

**Bitte beachten Sie:** Diese Preise sind reine Vorlesungsgebühren. Die Preise für Übernachtung u. Verpflegung finden Sie auf der folgenden Seite. Bitte die Vorlesungsgebühren und Verpflegung/Übernachungskosten getrennt auf zwei verschiedene Konten überweisen:

### Anmeldungen:

**per Fax:** 0209 / 51 38 75

**per Post:** Arbeiterbildungszentrum e.V., Koststr. 8, 45899 Gelsenkirchen

E-Mail: ABZ-Gelsenkirchen@t-online.de

### Überweisung von

#### a) Seminargebühren:

Arbeiterbildungszentrum Gelsenkirchen e.V., Stichwort „Offene Akademie Stuttgart“, Konto 200 250 905, BLZ 420 700 24, Deutsche Bank

#### b) Übernachtungs- und Verpflegungskosten:

Arbeiterbildungszentrum Stuttgart e.V., Stichwort: „Offene Akademie Stuttgart“, Konto 196 430 04, BLZ 600 603 96, Untertürkheimer Volksbank  
Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit dem Eingang der Gebühren verbindlich ist.

### Veranstaltungsort:

Arbeiterbildungszentrum Süd Stuttgart, Bruckwiesenweg 10, 70327 Stuttgart-Untertürkheim, Telefon 07 11 / 336 07 03,

E-Mail: ABZSued@t-online.de, www.abzsued.de

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

# Übernachtung und Verpflegung

Bitte beachten Sie, dass Übernachtung und Verpflegungskosten nicht in den Seminargebühren enthalten sind.

Sie übernachten im Arbeiterbildungszentrum Stuttgart in einfachen, aber netten und zweckmäßig eingerichteten Zweibett- oder Mehrbettzimmern mit gepflegten Etagenduschen und -WCs. Sollten die Zimmer belegt sein, werden wir uns um eine Alternative für Sie bemühen.

Sollten Sie Zimmer mit Dusche und WC wünschen, bringen wir Sie gerne in benachbarten Gästehäusern oder Hotels unter. Sie müssen dann mit 40,- € bis 55,- € (DZ) pro Person für Übernachtung und Frühstück rechnen und benötigen nur noch die gewünschten Mahlzeiten im Arbeiterbildungszentrum.

Sie können ein All-inclusive-Paket buchen oder Übernachtung und Mahlzeiten getrennt voneinander wählen und bezahlen.

## All-inclusive-Paket A1

**mit Übernachtung** **55,- € (52,25 € für ABZ-Mitglieder)**

**Leistungen:** 1 Übernachtung mit Frühstück im Zweibett- oder Mehrbettzimmer, 2x Mittagessen, 1x Abendessen, kleine Zwischensnacks, Kaffee, Tee und Mineralwasser während der Vorlesungszeit.

## All-inclusive-Paket A2

**ohne Übernachtung** **30,- € (28,50 € für ABZ-Mitglieder)**

**Leistungen:** 2 x Mittagessen, 1 x Abendessen, kleine Zwischensnacks, Kaffee, Tee und Mineralwasser während der Vorlesungszeit.

Einzelzimmerzuschlag: **8,- €**

Einzelpreis	Standard	ABZ-Mitglieder
Übernachtung	19,- €/Tag	18,- €/Tag
Frühstück	6,- €/Tag	5,70 €/Tag
Mittagessen	9,- €/Tag	8,55 €/Tag
Abendessen	9,- €/Tag	8,55 €/Tag

**Ebenfalls gibt es täglich eine Suppe für 4,- Euro.**

Wir bitten die Übernachtungsgäste, ihre Übernachtungs- und Verpflegungswünsche frühzeitig anzumelden. Übernachtung und Abendessen am Vorabend der Tagung sind zu den aufgeführten Einzelpreisen ebenfalls möglich.

**V.i.S.d.P.: Christoph Klug, Nordseestraße 94, 45665 Recklinghausen**

